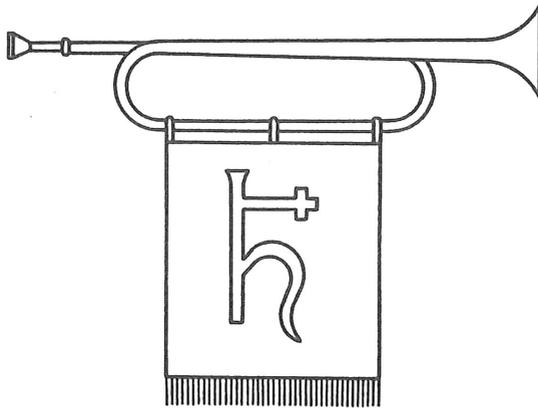


MUSIKGESELLSCHAFT  
REUTIGEN



”Musig-Zitig”

# MUSIKGESELLSCHAFT REUTIGEN

Redaktion: Verena Mani  
Kreuzwegstrasse  
3647 Reutigen

Therese Peter  
ob. Bahnhofstrasse 1  
3700 S p i e z

Offizielles Organ der Musikgesellschaft Reutigen

---

10. Jahrgang

Nr. 16

Februar 1990

---

Liebe Ehren- und Passivmitglieder  
Liebe Konzertbesucher

Die Musikgesellschaft Reutigen freut sich, Sie zu unserem Winterkonzert vom 10. Februar 1990 einzuladen.

Seit Anfang dieses Jahres steht unser Verein unter neuer Leitung. Nach neun Jahren Präsidium hat Hans Rudolf Kern auf die Hauptversammlung als Präsident seinen Rücktritt erklärt, um sich von all seinen Tätigkeiten etwas zu entlasten. Ich danke meinem Vorgänger bestens für seine geleisteten Dienste als Präsident in den vergangenen Jahren.

Besonders freut es mich, dass wir an der Hauptversammlung Adolf Graf aus Frutigen als neuen bewährten Dirigenten unserer Musikgesellschaft wählen konnten.

Unser Winterkonzert werden wir mit der Jugendmusik Wimmis-Reutigen unter der Leitung von H. Graber und dem Jodeldoppelquartett Walalpgrat unter der Leitung von R. Burri bestreiten. Für die spontane Mithilfe unserer musikalischen Gäste danke ich bestens und heisse sie herzlich willkommen.

Dürfen wir auch Sie, lieber Leser, an diesem Abend im Singsaal in Reutigen begrüßen?

Ihr Besuch würde uns freuen.

Der Präsident:

A. Zimmermann

## Hauptversammlung vom 12. Januar 1990

Der Präsident Hansrudolf Kernen konnte an der diesjährigen HV 27 Aktive begrüßen.

In seinem Jahresbericht erwähnte der Vorsitzende vorallem das Kantonale Musikfest in Langenthal und den Einzug ins neue Übungslokal als besondere Höhepunkte.

Der Kassier Walter Bütschi erläuterte die Jahresrechnung, die im letzten Jahr mit einer Vermögensverminderung abschliesst. Für den Vorstand wird die finanzielle Mittelbeschaffung in Zukunft noch vermehrt eine Daueraufgabe bleiben. Bei den Mutationen lag das Austrittsschreiben von Kunz Bruno vor, dagegen konnten wir Baur David und Baur Philippe als neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen.

Im Vorstand hat der Vorsitzende nach 9 Jahren demissioniert und auch Rudolf Hunziker hat als Beisitzer im Vorstand seinen Rücktritt erklärt. Für die zwei Vakanzen wurde der bisherige Vizepräsident Alfred Zimmermann zum Präsidenten, und Rudolf Straubhaar neu zum Vizepräsidenten, sowie Hedwig Reber neu als Beisitzerin gewählt.

Nach 6 Monaten Aushilfe als Dirigent wählte die Versammlung **Adolf Graf** aus Frutigen als musikalischen Leiter unseres Vereins.

Erfreulicherweise konnte der Präsident Kernen Arnold für 100 % Probenbesuch ehren und 7 weitere Mitglieder erhielten eine Fleisskarte für mind. 95 % Probenbesuch.

Die Mitglieder des neuen Vorstandes sind:

Präsident	Alfred Zimmermann
Vizepräsident	Rudolf Straubhaar
Sekretär	Christian Spring
Kassier	Walter Bütschi
Weibel	Jürg Krebs
Beisitzer	Hedwig Reber
Vizedirigent	Martin Krebs

## Zum Konzertprogramm

Nach dem einleitenden Choralstück von Richard Nulthall kommen wir bereits zu einem musikalischen Leckerbissen "Covington Square". Swearingen, Direktor für Instrumental Musik an der Grove City High School in Ohio, USA - heute auch in der Schweiz ein bekannter Blasmusik-Komponist - hat dieses Konzertstück für Konzert Band - also für grosse Harmonie-Musik - geschrieben. Dank eines kleinen, aber sehr leistungsfähigen Holzregisters kommt dieses Stück, das wohl das geschäftige Treiben auf und am grossen Welt-Stadt-Platz beschreiben will, schön zur Geltung. Hier wie auch im nächsten Vortrag - der **Free world fantasy** können unsere Schlagzeuger ihr Können unter Beweis stellen. Der Holländer Jacob de Haan wie sein Bruder Jan sind sehr produktive zeitgenössische Komponisten, deren Werke in die Konzertprogramme der Schweizer Blasmusiken Eingang gefunden haben, oder als Wettstücke an Wettbewerben mit Erfolg gespielt werden. Den ersten, konzertanten Teil schliessen wir mit einem noch wenig bekannten Marsch von Kurt Weber, dem langjährigen erfolgreichen Direktor der Arbeitermusik der Stadt Burgdorf ab.

Der zweite und dritte Konzertteil ist der eher volkstümlichen Blasmusik gewidmet. Hier erhalten einzelne Register und Solisten Gelegenheit zu brillieren. So in der Tenorhorn-Polka eines Erfolgsstückes der "Viller Spatzen" aus Tirol und in der Solo Polka für Tuba. Etwas moderner gehts mit der Playa Lacona von Christian Kipfer und dann erinnern wir mit dem Schlussmarsch an die "Renaissance" der stolzen Thunersee-Blümlisalp.

Adolf Graf

## Kantonales Musikfest vom 27. Mai 1989 in Langenthal

---

Nach 1979 in Ostermundigen stellte sich unser Verein erstmals wieder einer strengen Jury am Kantonalen Musikfest in Langenthal.

In der Vorbereitungsphase auf dieses Fest hat uns unser früherer Dirigent H.J. Müller mitgeteilt, dass er uns nach diesem Musikfest als Dirigent verlassen werde. Aus diesem Grunde wurde unsere Teilnahme am Fest beinahe in Frage gestellt. Doch die Befürworter sollten recht bekommen und der 27. Mai 1989 nahte sehr rasch, wo wir unser Können unter Beweis stellen sollten.

Mit 2 gemeinsamen Vorbereitungskonzerten mit den Musikgesellschaften Erlenbach und Oey-Diemtigen haben wir die seriöse Vorbereitungszeit abgeschlossen.

In Langenthal durften wir am Morgen früh als erste Musikgesellschaft mit dem Aufgabenstück "Capriccio" von Pascal Favre antreten. Dieser Vortrag gelang uns vortrefflich und wir waren sichtlich erleichtert und stolz, als die Experten sehr bald mit ihren Kartontafeln uns hohe Noten zeigen konnten.

Vor dem Vortrag des Selbstwahlstückes in der Kirche war die Wartezeit allzu lange und der Magen meldete sich auch schon. Vielleicht ist es diesen Umständen zuzuschreiben, dass wir beim "Romooser Sonntag" von Albert Benz bereits bei der "Chilbibratwurst" waren. Leider meldeten sich die Experten mit etwas tieferen Noten von der Empore herab. Wir dürfen trotzdem stolz sein, mit den zusammengezählten Punktzahlen den 15. Rang von 45 Teilnehmern in der 3. Klasse erreicht zu haben.

Mit einer soliden Marschmusikleistung schlossen wir den Wettkampftag in Langenthal ab. Mit Genugtuung konnten wir am Abend ins Dorf zurückkehren, wo wir von vielen Vereinsdelegationen empfangen wurden.

Langenthal hat uns bestätigt, dass gemeinsame Anstrengungen und erarbeitete Ziele sich lohnen und jeder Gesellschaft "Kitt" geben.

Das nächste Eidg. Musikfest in Lugano lässt grüssen!

A. Zimmermann

## Unsere neuen Mitglieder



Philippe Baur  
geb. 7. Oktober 1973

- Wie und wann bist Du zum 1. Mal mit Blasmusik in Kontakt gekommen?

Mein Vater war schon, als ich klein war in der MGR. Dadurch bin ich schon früh mit Blasmusik in Kontakt gekommen.

- In welchem Alter hast Du ein Instrument spielen gelernt?  
Mit 11 Jahren lernte ich Trompete spielen. Später bin ich dann auf Posaune umgestiegen.
- War es einer Deiner Kinderträume, einmal in einer Musikgesellschaft mitzuspielen?  
Da mein Vater in der MGR war (und ist), wollte ich natürlich später auch einmal beitreten.
- Was fasziniert Dich an der Blasmusik?  
Dass verschiedene Instrumente zusammenspielen können und der Klang dennoch stimmt.
- Wie findest Du Dich in der MGR zurecht?  
Ich finde mich gut zurecht, und ich glaube, dass die MGR Fortschritte macht.
- Was würdest Du in unserem Verein ändern?  
Mehr Spezialproben der einzelnen Register. Z.B. einmal pro Woche Spezialprobe, das andere Mal Gesamtprobe.
- Deine berufliche Ausbildung?  
Im Moment bin ich am Gymnasium Thun in der Anschlussklasse.
- Weitere Hobbies?  
Sport



David Baur  
geb. 20. November 1973

- Wie und wann bist Du zum 1. Mal mit Blasmusik in Kontakt gekommen?

Da in unserer Familie alle Blasmusik machen, bin ich schon sehr früh mit Blasmusik in Kontakt gekommen. Wie alte Fotos zeigen, stand ich schon mit zwei Jahren neben meinem

Vater und half ihm beim Dirigieren der MG Wimmis.

- In welchem Alter hast Du ein Instrument spielen gelernt?

Mit acht Jahren lernte ich in der Schule das Blockflötenspielen und mit 11 Jahren nahm ich Trompetenunterricht bei Herrn Kernen. Kurze Zeit später stieg ich auf mein heutiges Instrument, das Euphonium, um. Ich habe mich bei Herrn Cimarosti weitergebildet. Momentan nehme ich Unterricht bei Jürg Gertsch.

- War es einer Deiner Kinderträume, einmal in einer Musikgesellschaft mitzuspielen?

Ja, das war sicher mein Ziel. Jetzt habe ich dieses Ziel erreicht und suche neue Herausforderungen wie z.B. die Teilnahme an einem Solowettbewerb.

- Was fasziniert Dich an der Blasmusik?

Mich fasziniert es, dass auch ein kleiner Verein gute Musik machen kann, wenn alle ihr Bestes geben und am gleichen Strick ziehen.

- Wie findest Du Dich in der Musikgesellschaft zurecht?

Manchmal habe ich etwas Mühe, mich mit diesem Verein zu identifizieren, denn eine lange Zeit war unser Repertoire doch recht altmodisch. Zur Zeit gefällt mir die Mischung zwischen moderner und konventioneller Musik recht gut.

- Was würdest Du in unserem Verein ändern?

Ändern könnte man viel, aber ob Änderungen das Klima und die Leistungsfähigkeit des Vereins verbessern könnten wage ich zu bezweifeln.

M

- Deine berufliche Ausbildung?

Ich mache eine KV-Lehre in der Gemeindeschreiberei Reutigen, dazu besuche ich auch die Berufsmittelschule (BMS).

- Weitere Hobbies?

Ich habe grosses Interesse an allem, was mit Eisenbahn zusammenhängt. Im weitem sammle ich Briefmarken.

## Jodeldoppelquartett Walalpgrat Höfen

Im April 1986 haben sich 5 Frauen und 4 Männer zusammengefunden, um miteinander das volkstümliche Liedgut zu pflegen und zu verbreiten.

Diese noch junge Formation singt und "juzet" aus Freude und auch als Ergänzung zu den anderen grösseren Jodlerclubs. Wir freuen uns, diese Jodlergruppe aus dem Stockental erstmals bei uns als Gast begrüssen zu können.

**Adolf Graf**

**Musikalische Ausbildung und Tätigkeit**

Ausbildung

Bläserausbildung beim Vater, sowie bei Rudolf Ringgenberg und Ernst Ruchti (beides frühere Dirigenten der MG Krattigen) ab 12 Jahre. Instrumente: Einstieg mit Althorn, später Flügelhorn, Posaune.

Ausbildung Gesang und Klavier/Chorleitung/Musiktheoretische Fächer am Staatlichen Lehrerseminar Bern bei Fritz Indermühle und Willy Girsberger.

Dirigentenausbildung:

Dirigentenkurse des BKMV: Unter-, Mittel- und Oberstufe (vormals Dirigentenkurs C, D und E) bei Martin Herrmann, Gottfried Brand, Fritz Althaus, Albert E. Kaiser, Dr. Walter Biber und Remo Boggio in den Jahren 1948 - 1959.

Dirigentenkurs F des EMV 4 Semester mit Diplomabschluss 1977 - 79 bei Walter Kläy (Theoretische Fächer) und Kurt Weber (Praktische Fächer)

## Musikalische Tätigkeit

Ab 1942 Jungbläser und dann Aktivmitglied bei der MG Krattigen. Während der Wanderjahre ab 1949 nacheinander Aktivmitglied bei der Union musicale française, dann bei der La Lire, beide in Genf, zuletzt bei der Postmusik in Basel (immer als 1. Cornetist oder Flügelhornist). Nach der Rückkehr ins Berner Oberland wieder aktiver Bläser in der MG Krattigen (vorübergehend auch im Musikverein Spiez). Nach Abschluss des Mittelstufenkurses D, Wahl zum Dirigenten der MG Krattigen und Leitung während insgesamt 30 Jahren bis 1987. 16 Jahre auch Dirigent der MG Frutigen (1956 - 1974 mit 2 ausbildungsbedingten Jahren Unterbruch). Gründer und einige Jahre Leiter der Jugendmusik Aeschi-Krattigen. Ausbildner auch bei der Jugendmusik Frutigen. Singlehrer in der Primarschule. Zeitweise auch Sänger und Chorleiter. Mitgründer und erster Leiter der Musikschule Kandertal 1982 - 84. Heute 1. Posonist in der MG Reichenbach und im Oberländer Militärspiel (Vize-Dirigent) und seit Sommer 1989 wieder als Dirigent tätig, diesmal bei der MG Reutigen.

## Mitarbeit in den Musikverbänden

- 1969 - 1979 Mitglied und Präsident der Musikkommission des BOMV
- 1970 - 1981 Präsident der Musikkommission des VBJ (Bern. Jugendmusikverband)
- ab 1979 Mitglied und jetzt Vize-Präsident der Musikkommission des BKMV  
Lehrer an Bläseraus- und Weiterbildungskursen und an Dirigentenkursen der Blasmusikschule des BKMV.  
Experte an Aufnahme- und Abschlussprüfungen an Bläser- und Dirigentenkursen.  
Musikalischer Experte und Berichterstatter an Musiktagen und Musikfesten.

# Gratulationen

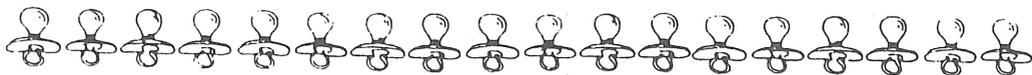


Gleich dreimal dürfen wir zur Geburt eines Mädchens gratulieren!

Theres und Martin Peter-Baur zu ihrer Mirjam, die am 28. April 1989 das Licht der Welt erblickte.

Doris und Hansruedi Krebs-Kunz zur Tochter Isabelle, die am 6. September 1989 zur Welt kam.

Vreni und Fritz Mani-Baur zu ihrer am 16. November 1989 geborenen Sarah.



Am 23. September 1989 läuteten die Glocken der Kirche Reutigen das Hochzeitsfest von Elisabeth und Christian Spring-Kernen ein.

Wir wünschen dem jungvermählten Paar viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Für den Imbiss und den guten Tropfen anlässlich des Hochzeitsständchens bedanken sich alle Musikkameraden nochmals bestens.

## Tätigkeitsprogramm 1990/91

6. Mai	Musiktag Kreis 4 in Erlenbach
18. Mai	Platzkonzert
23. Juni	Konzert an der Schützenhilbi
1. August	Bundesfeier
19. August	Bergpredigt Längenberg
25. August	Sommernachtsfest
2. September	Stockenpredigt
15. September	HEKS-Gemeindeabend in der Kirche
17. November	Passivabend
9. Dezember	Adventskonzert
31. Dezember	Bläserquartett in der Kirche
9./10./16. März	Konzert und Theater
8. Juni	Sommernachtsfest

# Käserei Reutigen

KAESE - UND MILCHPRODUKTE

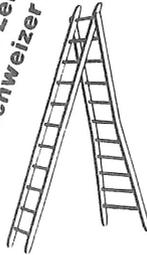
Familie U. Schneider

Tel 033 57 11 82

Sicher, solid, geprüft



Schweizer Leitern  
aus Schweizer Holz



**GUBLER  
LEITERN**

Diverse Ausführungen

Anstelleitern, Bauleitern, Bock- und Schiebeleitern

Verkauf: M. Peter-Baur, Spiez

Tel. 033 54 19 00